

Klettern - Nationales Regelwerk

Regeländerungen Version 18.1 – Gegenüberstellung



1	DEUTSCHER ALPENVEREIN	
Artikel	Version 17.2	Version 18.1
1.3.3	e) Stadtmeisterschaften (SM), wenn sie für LMs qualifizierungsrelevant sind]	e) Sektions-, bzw. Stadtmeisterschaften (SM) sowie andere Wettkämpfe, wenn diese für Landesmeisterschaften qualifizierungsrelevant sind
2	LANDESVERBÄNDE	
Artikel	Version 17.2	Version 18.1
2.4.4	Für jeden nationalen Wettkampf kann jeder Landesverband, bis zu vier (4) Teamoffizielle registrieren, denen freier Eintritt zur Wettkampfstätte gewährt wird. [...]	Für jeden nationalen Wettkampf kann jeder Landesverband, bis zu vier (4) Teamoffizielle registrieren, denen freier Eintritt zur Wettkampfstätte gewährt wird. Sollte ein Landesverband die Quote von acht (8) Wettkämpfern pro Teamoffiziellen überschreiten, so darf die Anzahl der Teamoffiziellen im Sinne dieser Quote erhöht werden. [...]
2.5.1	b) Der Wettkämpfer muss eine Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV oder einem Mitgliedsverein eines DAV Landesverbandes nachweisen können.	b) Der Wettkämpfer muss eine Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV oder einem Mitgliedsverein eines DAV Landesverbandes nachweisen können. Die Entscheidung inwieweit die Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein eines DAV Landesverbandes zwingende Voraussetzung ist, obliegt dem jeweiligen Landes(fach)verband.
2.5.6		Ein Wettkämpfer welcher auch als Teamoffizieller fungiert, wird in Bezug auf Disziplinarmaßnahmen als ein und dieselbe Person betrachtet. Für einen Wettkämpfer welcher auch als Trainer/Betreuer registriert ist wirken jegliche disziplinarische Massnahmen kumulativ.
4	DISZIPLINÄRE VERFAHRENSWEISEN	
Artikel	Version 17.2	Version 18.1
4.2.5	[...] Für bei Wettkämpfen auf regionaler, Landes- oder Sektionsebene vergebene gelbe Karten gelten diese Regelungen analog für die entsprechenden Veranstaltungen der jeweils beteiligten Landesverbände.	[...] Bei Wettkämpfen auf regionaler und Landesebene vergebene gelbe Karten werden kumuliert und es gelten dieselben Regelungen analog für die entsprechenden Veranstaltungen der jeweils beteiligten Landesverbände. Für bei Wettkämpfen auf Sektionsebene vergebenen Gelben Karten gelten diese Regelungen ebenfalls analog. Dokumentation und Kommunikation liegen in diesem Fall in der Verantwortung des jeweils übergeordneten Landesverbandes.

7	BOULDERN	
Artikel	Version 17.2	Version 18.1
2.2.5		e) Eindeutig miteinander kombinierte Griffe können als ein einziger Griff betrachtet und markiert werden.
7.9.2	Nach Verlassen des Bodens müssen die Wettkämpfer die gemäss Artikel 7.2.5 markierte Startposition einnehmen, bevor sie eine weitere Kletterbewegung machen.	Nach Verlassen des Bodens müssen die Wettkämpfer die gemäss Artikel 7.2.5 markierte Startposition einnehmen und die Startgriffe mit den Händen kontrolliert halten, bevor sie irgendwelche anderen Griffe nutzen. <i>Hinweis: Wenn ein Wettkämpfer in einer legitimen Startposition auf Grund seiner Kletterposition andere Griffe berührt aber nicht nutzt, wird der Start als korrekt angesehen.</i>
7.10.1	Nach jeder Runde des Wettkampfs soll jeder Wettkämpfer, der an dieser Runde teilgenommen hat, unter Anwendung der folgenden Kriterien platziert werden: a) 1. in absteigender Reihenfolge nach der Anzahl der erfolgreich durchstiegenen Boulder („TOPS“) in der aktuellen Runde; b) 2. in aufsteigender Reihenfolge nach der Anzahl der Versuche, um diese Boulder zu durchsteigen; c) 3. in absteigender Reihenfolge nach der Anzahl der Bonuspunkte, die der Wettkämpfer in der aktuellen Runde erreicht hat; d) 4. in aufsteigender Reihenfolge nach der Anzahl der Versuche, um diese Bonuspunkte zu erreichen. [...]	Nach jeder Runde des Wettkampfs soll jeder Wettkämpfer, der an dieser Runde teilgenommen hat, unter Anwendung der folgenden Kriterien platziert werden: <ol style="list-style-type: none">1. In absteigender Reihenfolge nach der Anzahl der erfolgreich durchstiegenen Boulder (TOPS) in der aktuellen Runde.2. In absteigender Reihenfolge nach der Anzahl der Zonen, die der Wettkämpfer in der aktuellen Runde erreicht hat.3. In aufsteigender Reihenfolge nach der Anzahl der Versuche, um diese Boulder zu durchsteigen.4. In aufsteigender Reihenfolge nach der Anzahl der Versuche, um die Zonen zu erreichen. [...]
7.10.4	Wenn nach der „countback“-Prozedur aus Artikel 7.10.3 weiterhin ein Gleichstand zwischen Wettkämpfern besteht: a) Wenn sich der Gleichstand auf Wettkämpfer bezieht, für die sich nach der Finalrunde ein Gleichstand auf dem 1.Rang ergibt wird die relative Platzierung der Wettkämpfer zueinander wie in Artikel 7.7.18 ermittelt; b) Wenn sich der Gleichstand auf andere Kletterer bezieht bekommen diese jeweils eine gleiche Platzierung.	Wenn nach der „countback“-Prozedur aus Artikel 7.10.3 weiterhin ein Gleichstand zwischen Wettkämpfern besteht: Wenn sich der Gleichstand auf Wettkämpfer bezieht, für die sich nach der Finalrunde ein Gleichstand auf dem 1., 2. oder der 3. Rang ergibt wird die relative Platzierung der Wettkämpfer zueinander ermittelt: a) Es werden die besten Ergebnisse für jeden dieser Wettbewerber innerhalb der Finalrunde verglichen. Beginnend mit der Anzahl der Tops welche im 1. Versuch erreicht wurden, dann mit der Anzahl der Tops welche im 2. Versuch erreicht wurden usw. b) Wenn der unter a) beschriebene Vergleich den Gleichstand nicht auflösen konnte wird die Anzahl der Zonen verglichen, welche innerhalb der Finalrunde im 1. Versuch erreicht wurden, dann die Anzahl der Zonen welche im 2. Versuch erreicht wurden usw. c) Wenn das unter a) und b) beschriebene Verfahren den Gleichstand nicht auflösen konnte wird der Prozess mit den

		<p>Ergebnissen der Halbfinal-, und wenn nötig, mit den Ergebnissen der Qualifikationsrunde wiederholt.</p> <p>d) Wenn nach Anwendung des in a), b) und c) beschriebenen Verfahrens weiterhin ein Gleichstand zwischen Wettkämpfern besteht werden diese als gleichplatziert angesehen</p> <p>Wenn sich der Gleichstand auf andere Kletterer bezieht bekommen diese jeweils eine gleiche Platzierung.</p>
8	SPEED	
Artikel	Version 17.2	Version 18.1
8.1.2	<p>Speedwettbewerbe bestehen üblicherweise aus:</p> <p>a) einer einphasigen Qualifikationsrunde; und</p> <p>b) einer Finalrunde mit einer bis drei Ausscheidungsphasen. [...].</p>	<p>Speedwettbewerbe bestehen üblicherweise aus:</p> <p>a) einer einphasigen Qualifikationsrunde; und</p> <p>b) einer Finalrunde bestehend aus zwei bis vier Phasen (1/8-Finale, 1/4-Finale, 1/2-Finale und Finale bestehend aus Kleinem Finale und Grossem Finale). [...]</p>
8.4.2	<p>Die Kletterzeit soll mit beiden Methoden gemessen werden:</p> <p>a) Mit einem vom DAV zugelassenen mechanisch-elektrischen Zeitnahmesystem, und</p> <p>b) mittels Hand-Zeitnahme.</p> <p>Wenn eine Runde mit mechanisch-elektrischer Zeitnahme gestartet wurde, jedoch nicht mit dieser beendet werden kann, werden zur Ermittlung der Ergebnisse der Runde die handgemessenen Zeiten herangezogen. Die durch Handzeitnahme ermittelten Ergebnisse dürfen ausschliesslich als Back-up für den Fall nicht behebbarer Fehler des mechanisch-elektrischen Zeitnahmesystems verwendet werden.</p>	<p>Die Kletterzeit muss mit einem vom DAV zugelassenen mechanisch-elektrischen Zeitnahmesystem gemessen werden.</p>
8.4.3		<p>c) einen Fehlstart wie in Artikel 8.9.8 spezifiziert anzeigen.</p>

8.4.4	Das Zeitnahmesystem muss die Kletterzeit mit einer Genauigkeit von 0,001 Sekunden messen. [...]	Das Zeitnahmesystem soll in der Lage sein die Kletterzeit mit einer Genauigkeit von 0,001 Sekunden messen. [...]
8.7.5	<p>Wenn die Quote für die Finalrunde durch gleichplatzierte Wettkämpfer überschritten wird, müssen die betroffenen Wettkämpfer einen weiteren Versuch auf Bahn A machen, um den Gleichstand aufzulösen. Die bei diesen Versuchen gemessenen Zeiten gelten nur zur Ermittlung des Wettkämpfers, welcher sich für die Finalrunde qualifiziert. Hinweis: Mehrere Versuche können durchgeführt werden, wenn dies zur Auflösung des Gleichstands nötig ist.</p>	<p>Wenn die Quote für die Finalrunde durch gleichplatzierte Wettkämpfer, welche jeweils mindestens eine gültige Zeit erreicht haben, überschritten wird, wird das relative Ranking dieser Wettkämpfer zueinander wie folgt ermittelt:</p> <p>a) durch Berücksichtigung der Messgenauigkeit von 0,001 Sekunden;</p> <p>b) wenn der Gleichstand weiterhin besteht durch Vergleich der jeweils zweiten (grösseren) Zeit, mit einer Genauigkeit von 0,001 Sekunden, die jeder Wettkämpfer erreicht hat. Der Wettkämpfer mit der schnelleren zweiten Zeit erhält das höhere (bessere) Ranking;</p> <p>c) wenn solche Wettkämpfer keine zweite gültige Zeit besitzen, werden diese hinter den Wettkämpfern welche eine zweite gültige Zeit erreicht haben platziert. Das relative Ranking dieser Wettkämpfer (insofern mehr als einer Betroffen ist) wird durch einen weiteren Versuch auf der linken Bahn (Bahn A) ermittelt. Die Betroffenen Wettkämpfer müssen jeweils einen weiteren Versuch auf Bahn A machen, um den Gleichstand aufzulösen. Die bei diesen Versuchen gemessenen Zeiten gelten nur zur Ermittlung des Wettkämpfers, welcher sich für die Finalrunde qualifiziert.</p> <p><i>Hinweis: Mehrere Versuche können durchgeführt werden, wenn dies zur Auflösung des Gleichstands nötig ist.</i></p> <p>Wenn das Zeitnahmesystem nicht in der Lage ist mit einer Genauigkeit von 0,001 Sekunden zu arbeiten, kann der DAV-Delegierte die gleichen Regelungen unter Verwendung von nur 0,01 Sekunden Genauigkeit zulassen. Die muss während des Technical Meetings bekannt gegeben werden.</p>

8.7.10	<p>Wenn nach einem Race der Finalrunde ein Gleichstand vorliegt ist das Race zu wiederholen. Wenn nach dieser Wiederholung erneut ein Gleichstand vorliegt ist der Wettkämpfer mit der geringeren gültigen Zeit aus der vorhergehenden Phase der Sieger. (Wenn nötig sind nacheinander die Zeiten der jeweils vorhergehenden Phasen und/oder der Qualifikationsrunde zu berücksichtigen.</p>	<p>Wenn nach einem Race der Finalrunde ein Gleichstand vorliegt wird eine Messgenauigkeit von 0,001 Sekunden berücksichtigt. Besteht der Gleichstand weiterhin ist der Wettkämpfer mit der niedrigsten gültigen Zeit aus der Qualifikationsrunde (nach vollständiger Anwendung von Artikel 8.7.5) der Sieger.</p>
8.9.9	<p>Wenn ein Wettkämpfer innerhalb eines Wettkampfs einen Fehlstart begeht:</p> <p>a) wird für ihn keine gültige Zeit für das Race des Wettkampfs erfasst, in dem er den Fehlstart begangen hat. Vorbehaltlich Artikel 8.10.4 darf er nicht weiter am Wettkampf teilnehmen.</p> <p>b) Die Platzierung für einen Wettkämpfer der einen Fehlstart begangen hat errechnet sich wie folgt:</p> <p>i) Im Fall der Qualifikationsrunde wird der Wettkämpfer als Letzter dieser Runde platziert.</p> <p>ii) Im Fall der Finalrunde wird der Wettkämpfer in der jeweiligen Phase als Letzter, oder im Fall der letzten Phase des Wettkampfs in dem Race, in dem er den Fehlstart begangen hat, wie in Artikel 8.10 beschrieben platziert. Der Wettkämpfer, der keinen Fehlstart begangen hat, muss seine Versuche in der betreffenden Phase zu Ende klettern.</p>	<p>Wenn ein Wettkämpfer innerhalb eines Wettkampfs einen Fehlstart begeht:</p> <p>a)In der Qualifikationsrunde: Wird der Versuch des Wettkämpfers entsprechend 8.9.14e als nicht erfolgreich angesehen und es wird keine gültige Zeit für diesen Versuch erfasst.</p> <p>b)In der Finalrunde: Wird für ihn keine gültige Zeit für das Race des Wettkampfs erfasst, in dem er den Fehlstart begangen hat. Ausnahme: Wenn sich der Fehlstart innerhalb der ½-Final Phase ereignet hat nimmt der Wettkämpfer am Race um den 4. und 3. Platz teil. Der Wettkämpfer wird in der jeweiligen Phase als Letzter, oder im Fall der letzten Phase des Wettkampfs in dem Race, in dem er den Fehlstart begangen hat, wie in Artikel 8.10 beschrieben platziert. Der Wettkämpfer der keinen Fehlstart begangen hat wird zum Sieger des Race erklärt und es erfolgt kein Neustart. Nur im Fall des Grossen Finales ist diesem Wettkämpfer ein Versuch erlaubt um den Rekord zu brechen.</p>
8.9.14		<p>e) er innerhalb der Qualifikationsrunde einen Fehlstart begeht.</p>

9	TEAM SPEED	DEUTSCHER SPEED-REKORD
Artikel	Version 17.2	Version 18.1
	Das Kapitel 9 Teamspeed entfällt und wird durch Deutscher Speedrekord (ehemals Kapitel 10) ersetzt	
9.3.2 /10.3.2	Unter Verwendung von Handzeitnahme darf kein Rekord ermittelt werden. Die Artikel 8.4.7 – 8.4.9 sind hier nicht anwendbar.	Unter Verwendung von klassischer Sicherung darf kein Rekord ermittelt werden. Die Artikel 8.2.3, 8.3.3, 8.3.5 und 8.3.8 sind hier nicht anwendbar.
10	DEUTSCHER SPEED-REKORD	COMBINED
Artikel	Version 17.2	Version 18.1
	Das Kapitel 10 Deutscher Speed-Rekord ist nun Kapitel 9.	Das Kapitel 10 Deutscher Speed-Rekord wurde durch das neu geschriebene Kapitel 10 COMBINED ersetzt.
		Das gesamte Kapitel 10 COMBINED diesem Dokument ist als Anhang 1 beigefügt.
11	WETTKÄMPFE AUF NATIONALER EBENE	
Artikel	Version 17.1	Version 17.2
11.1.1	[...] in den Disziplinen Lead, Bouldern und Speed veranstaltet. (DM-L, DM-B, DM-S) [...]	[...] in den Disziplinen Lead, Bouldern, Speed und Combined veranstaltet. (DM-L, DM-B, DM-S, DM-C) [...]
11.5	Technical Meeting	Combined
	Die Kapitel 11.5 – 11.10 sind aufgrund der Einführung von COMBINED als weitere Disziplin in numerischen Kapitelbezeichnung um ein Unterkapitel weiter nach hinten gerückt. Das bedeutet, dass die Kapitel 11.5 – 11.10 nun mit 11.6 – 11.11 bezeichnet sind. Da es inhaltlich keine weiteren Änderungen in diesen Abschnitten gibt, wird auf eine weitere Aufführung verzichtet.	
11.5.1	<i>Ehemals Technical Meeting</i>	Der Deutsche Meistertitel in der Disziplin Combined wird für die Kategorien der Damen und Herren über einen Einzelwettkampf, der Deutschen Meisterschaft Combined (DM-C), ermittelt. Die Gewinner dieses Wettkampfes sind „Deutscher Meister/in“.

12	WETTKÄMPFE AUF REGIONALER EBENE	
Artikel	Version 17.2	Version 18.1
12.4.1	Es liegt in der Verantwortung der regionalen Verbände der Landesverbände, das Wettkampfformat für Regionale Meisterschaften vor Saisonbeginn zu formulieren, wobei für jede Kategorie mindestens eine Qualifikationsrunde und eine Finalrunde durchgeführt werden muss. Nach Genehmigung durch den DAV muss dieses auf den Webseiten aller jeweils beteiligten Landesverbände veröffentlicht werden. Der Wettkampfmodus darf nicht den in Abschnitt 8 beschriebenen grundlegenden Regeln für Speedwettkämpfe widersprechen	Insofern die Bedingungen in Abschnitt 8.1.1 nicht erfüllbar sind, können - nach Genehmigung durch den DAV - auf regionaler Ebene auch Speedwettkämpfe mit auf 10m verkürzten oder alternativ auf zwei nichtidentischen Routen der gleichen Länge und der ähnlichen Art und Schwierigkeit durchgeführt werden. Für den Fall nichtidentischer Routen gilt abweichend zu Abschnitt 8: a) Qualifikation: Jeder Wettkämpfer klettert gemäß der Startreihenfolge zuerst Route A. Wenn er diese erfolgreich durchsteigt, geht er weiter, um Route B zu klettern. Jeder Wettkämpfer wird gemäß der addierten Kletterzeit für die beiden Routen platziert. Wenn ein Wettkämpfer eine der beiden Qualifikationsrouten nicht erfolgreich durchsteigt, scheidet er aus und wird auf den letzten Rang gereiht. b) Finale: Im Finale besteht ein Race (vergl. Artikel 8.7.7) aus zwei Durchgängen mit einem Tausch der Bahnen. Der Gewinner eines Races ist der Wettkämpfer mit der niedrigeren addierten Zeit aus beiden Routen.
12.5	Alternative Kinder- und Jugendwettbewerbe	COMBINED
	Das Kapitel 12.5 ist aufgrund der Einführung von COMBINED als weitere Disziplin in numerischen Kapitelbezeichnung um ein Unterkapitel weiter nach hinten gerückt. Da es inhaltlich keine weiteren Änderungen in diesem Abschnitt gibt, wird auf eine weitere Aufführung verzichtet.	
12.5.1	<i>Ehemals Alternative Kinder- und Jugendwettbewerbe</i>	Es liegt in der Verantwortung der regionalen Verbände der Landesverbände, das Wettkampfformat für Regionale Meisterschaften vor Saisonbeginn zu formulieren, wobei für jede Kategorie mindestens eine Qualifikationsrunde und eine Finalrunde durchgeführt werden muss. Nach Genehmigung durch den DAV muss dieses auf den Webseiten aller jeweils beteiligten Landesverbände veröffentlicht werden. Der Wettkampfmodus darf nicht den in Abschnitt 10 beschriebenen grundlegenden Regeln für Combined-Wettkämpfe widersprechen.

13	WETTKÄMPFE AUF LANDESEBENE	
Artikel	Version 17.2	Version 18.1
13.1.6	[...] zugangsbeschränkende Qualifizierungsverfahren zu Landesmeisterschaften über Qualifizierungs- bzw. Wettkämpfe auf Sektionsebene durchzuführen, die dann wiederum nicht zugangsbeschränkt sein dürfen. [...]	[...] zugangsbeschränkende Qualifizierungsverfahren zu Landesmeisterschaften über Qualifizierungswettkämpfe durchzuführen, die dann wiederum nicht zugangsbeschränkt sein dürfen. [...]
13.3.1	Es obliegt der Verantwortung des jeweiligen Landesverbandes den Wettkampfmodus im Vorfeld der Veranstaltung festzulegen und mit der Wettkampfausschreibung sowie auf der Webseite des Landesverbandes zu veröffentlichen. [...]	Es obliegt der Verantwortung des jeweiligen Landesverbandes den Wettkampfmodus im Vorfeld der Veranstaltung festzulegen und - nach Genehmigung durch den DAV - mit der Wettkampfausschreibung sowie auf der Webseite des Landesverbandes zu veröffentlichen. [...]
13.4.1	Insofern die Bedingungen in Abschnitt 8.1.1 nicht erfüllbar sind, können auf Landesebene auch Speedwettkämpfe mit auf 10m verkürzten oder alternativ auf zwei nichtidentischen Routen der gleichen Länge und der ähnlichen Art und Schwierigkeit durchgeführt werden. Für den Fall nichtidentischer Routen gilt abweichend zu Abschnitt 8: a) Qualifikation: Jeder Wettkämpfer klettert gemäß der Startreihenfolge zuerst Route A. Wenn er diese erfolgreich durchstiegen ist, geht er weiter, um Route B zu klettern. Jeder Wettkämpfer wird gemäß der addierten Kletterzeit für die beiden Routen platziert. Wenn ein Wettkämpfer eine der beiden Qualifikationsrouten nicht erfolgreich durchsteigt, scheidet er aus und wird auf den letzten Rang gereiht. b) Finale: Im Finale besteht ein Race (vergl. Artikel 8.7.7) aus zwei Durchgängen mit einem Tausch der Bahnen. Der Gewinner eines Races ist der Wettkämpfer mit der niedrigeren addierten Zeit aus beiden Routen.	Es gilt 12.4.1

13.5		COMBINED
13.5.1		Es liegt in der Verantwortung des jeweiligen Landesverbandes, das Wettkampfformat im Vorfeld der Veranstaltung festzulegen und - nach Genehmigung durch den DAV - mit der Wettkampfausschreibung sowie auf der Webseite des Landesverbandes zu veröffentlichen.
14	WETTKÄMPFE AUF SEKTIONSEBENE	
Artikel	Version 17.2	Version 18.1
14.5		COMBINED
14.5.1		Es steht der Sektion frei, einen Wettkampfmodus entsprechend ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen selbst zu bestimmen. Abweichungen von den bekannten national gültigen Regeln müssen in der Wettkampfausschreibung genannt werden.
14.5.2		Innerhalb der Qualifikationsrunde können auch Modusvarianten mit Selbstaufschreibung ohne Routen- bzw. Boulderschiedsrichter zur Ergebniserfassung durchgeführt werden.
15	ANHANG	
Artikel	Version 17.2	Version 18.1
	Teilnehmerquoten und Qualifizierungswege zur Deutschen Meisterschaft	Teilnehmerquoten und Qualifizierungswege zur Deutschen Meisterschaft
		Der neuformulierte Anhang 15.1 ist diesem Dokument als Anhang 2 beigefügt

22.05.2018, Johannes Altner/Ricardo Schumann

ANHANG 1

10 COMBINED



10.1 ALLGEMEIN

- 10.1.1 Diese Regeln müssen in Verbindung mit den Regeln aus Abschnitt 3 (Allgemeine Regeln) gelesen werden.
- 10.1.2 Ein Wettkampf der Disziplin Combined besteht aus:
- a) einer Qualifikationsrunde mit einer zuvor festgelegten und spätestens mit der Wettkampfausschreibung veröffentlichten Quote von Wettkämpfern in jeder Kategorie; und
 - b) einer Finalrunde mit einer festgelegten Quote von 6 Wettkämpfern in jeder Kategorie.
- Sowohl in der Qualifikations- als auch in der Finalrunde werden Einzelwettkämpfe in den Disziplinen Speed, Bouldern und Lead - in dieser Reihenfolge - kombiniert.
- 10.1.3 Jeder der Einzelwettkämpfe innerhalb eines Combined-Wettkampfs muss den Bestimmungen der Abschnitte 6 (Lead), 7 (Bouldern), 8 (Speed) mit den in diesem Abschnitt 10 (Combined) beschriebenen Änderungen und Ergänzungen genügen
- 10.1.4 Qualifikations- und Finalrunde eines Combined-Wettkampfs müssen an separaten Tagen durchgeführt werden.
- 10.1.5 Die Qualifikationsrunde eines Combined-Wettkampfs muss wie folgt organisiert werden:
- a) Jedem Wettkämpfer müssen mindestens 30 Minuten Regenerationszeit zwischen seinem letzten Versuch im Speed-Wettkampf und seinem ersten Versuch im darauf folgenden Boulder-Wettkampf garantiert werden; und
 - b) Jedem Wettkämpfer müssen mindestens 120 Minuten Regenerationszeit zwischen seinem letzten Versuch im Boulder-Wettkampf und seinem ersten Versuch im darauf folgenden Lead-Wettkampf garantiert werden.
- 10.1.6 Die Finalrunde eines Combined-Wettkampfs muss wie folgt organisiert werden:
- a) Jedem Wettkämpfer müssen mindestens 15 Minuten Regenerationszeit zwischen seinem letzten Versuch im Speed-Wettkampf und seinem ersten Versuch im darauf folgenden Boulder-Wettkampf garantiert werden; und
 - b) Jedem Wettkämpfer müssen mindestens 15 Minuten Regenerationszeit zwischen seinem letzten Versuch im Boulder-Wettkampf und seinem ersten Versuch im darauf folgenden Lead-Wettkampf garantiert werden.

10.2 MODUS DER QUALIFIKATIONSRUNDE

- 10.2.1 Die Qualifikationsrunde eines Combined-Wettkampfs muss:
- a) Bezüglich des Speed-Wettkampfs den Regeln von Abschnitt 8 (Speed) dieses Regelwerkes entsprechen, insofern sich diese auf die Organisation und die Durchführung der Qualifikationsrunde von Speed-Wettkämpfen beziehen.
 - b) Bezüglich des Boulder-Wettkampfs den Regeln von Abschnitt 7 (Bouldern) dieses Regelwerkes entsprechen, insofern sich diese auf die Organisation und die Durchführung der Halbfinalrunde von Boulder-Wettkämpfen beziehen.

- c) Bezüglich des Lead-Wettkampfs den Regeln von Abschnitt 6 (Lead) dieses Regelwerkes entsprechen, insofern sich diese auf die Organisation und die Durchführung der Halbfinalrunde von Lead-Wettkämpfen beziehen.

10.2.2 Die Startreihenfolge für die Qualifikationsrunde des Combined-Wettkampfs wird für den Speed-Wettkampf analog zu Artikel 8.6.1 ausgelost und bleibt innerhalb der Qualifikationsrunde für den Boulder- und den Lead-Wettkampf dieselbe.

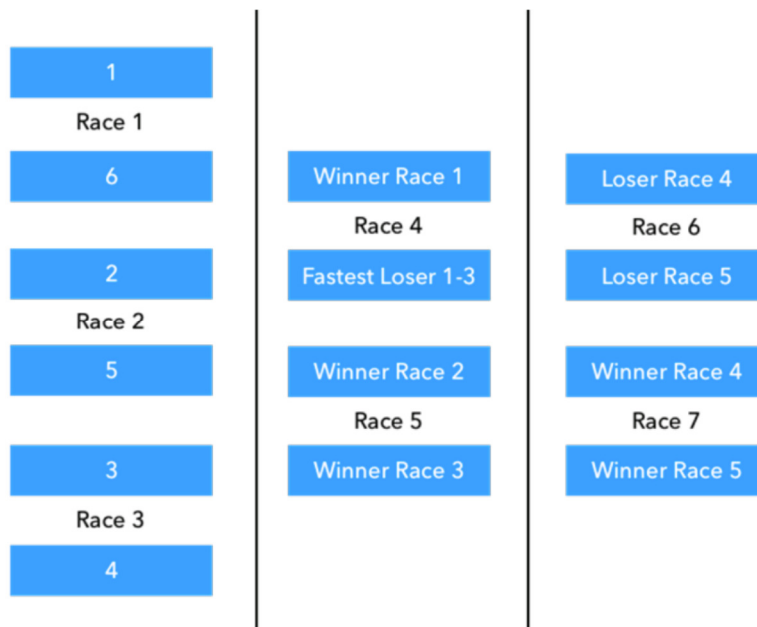
10.3 MODUS DER FINALRUNDE

10.3.1 Die Finalrunde eines Combined-Wettkampfs muss:

- a) Bezüglich des Speed-Wettkampfs den Regeln von Abschnitt 8 (Speed) dieses Regelwerkes entsprechen, insofern sich diese auf die Organisation und die Durchführung der Finalrunde von Speed-Wettkämpfen beziehen.
- b) Bezüglich des Boulder-Wettkampfs den Regeln von Abschnitt 7 (Bouldern) dieses Regelwerkes entsprechen, insofern sich diese auf die Organisation und die Durchführung der Finalrunde von Boulder-Wettkämpfen beziehen.
- c) Bezüglich des Lead-Wettkampfs den Regeln von Abschnitt 6 (Lead) dieses Regelwerkes entsprechen, insofern sich diese auf die Organisation und die Durchführung der Finalrunde von Lead-Wettkämpfen beziehen.

10.3.2 Die Startreihenfolge für die Finalrunde des Combined-Wettkampfs wird wie folgt ermittelt:

- a) Bezüglich des Speed-Wettkampfs entsprechend der folgenden Abbildung (Die Startnummern für die Races 1,2 und 3 beziehen sich auf das Ranking der Finalteilnehmer innerhalb des Speed-Wettkampfs der Qualifikationsrunde):



- b) Bezüglich des Boulder-Wettkampfs entspricht die Startreihenfolge der umgekehrten Reihenfolge des Ergebnisses des vorhergehenden Speed-Wettkampfs, d. h. der am höchsten platzierte (beste) Wettkämpfer startet als Letzter.
- c) Bezüglich des Lead-Wettkampfs entspricht die Startreihenfolge der umgekehrten Reihenfolge des nach Beendigung der vorangegangenen Speed- und Boulderwettkämpfe

berechneten Zwischenergebnisses, d. h. der am höchsten platzierte (beste) Wettkämpfer startet als Letzter.

10.4 PLATZIERUNGEN INNERHALB DER INDIVIDUELLEN WETTKÄMPFE

- 10.4.1 Die Platzierungen der Speedwettkämpfe innerhalb eines Combined-Wettkampfs werden entsprechend den Regeln von Abschnitt 8 (Speed) dieses Regelwerks mit den folgenden Änderungen und Ergänzungen berechnet:
- a) Bezüglich der Finalrunde:
 - i) Der Gewinner von Race 7 wird als erster und der Verlierer dieses Race als zweiter platziert.
 - ii) Der Gewinner von Race 6 wird als dritter und der Verlierer dieses Race als vierter platziert.
 - i) Wenn in einem Race zwei Wettkämpfer die gleiche Zeit erzielt haben, werden die Platzierungen nach Ende des Speed-Wettkampfes der Qualifikationsrunde verglichen. Der Wettkämpfer mit dem besten Rang wird als erster platziert.
 - b) Wenn ein Gleichstand zwischen zwei oder mehreren Wettkämpfern vorliegt, welche alle keine gültige Zeit erreicht haben, wird das relative Ranking dieser Wettkämpfer zueinander wie folgt ermittelt:
 - i) Innerhalb der Qualifikationsrunde erhalten sie das gleiche Ergebnis und ihre Platzierungen werden wie in Artikel 10.5.2 beschrieben ermittelt.
 - ii) In den Races 1, 2 und 3 der Finalrunde wird das Race wiederholt. Verbleibt der Gleichstand weiterhin, kommen die in Artikel 10.4.1a iii) beschriebenen Bestimmungen zur Anwendung.
- 10.4.2 Die Platzierungen der Boulderwettkämpfe innerhalb eines Combined-Wettkampfs werden entsprechend den Regeln von Abschnitt 7 (Bouldern) dieses Regelwerks mit den folgenden Änderungen und Ergänzungen berechnet:
- a) Im Fall eines Gleichstands zwischen zwei oder mehreren Wettkämpfern werden die relativen Platzierungen dieser Wettkämpfer zueinander durch Anwendung der in 7.10.4 a/b beschriebenen Bestimmungen ermittelt.
 - b) Wenn bezüglich der Finalrunde nach Anwendung von (a) weiterhin ein Gleichstand zwischen zwei oder mehreren Wettkämpfern besteht, werden die relativen Platzierungen dieser Wettkämpfer zueinander durch den Vergleich ihrer Ergebnisse des Boulder-Wettkampfs der Qualifikationsrunde ermittelt.
 - c) Wenn nach Anwendung von a) und b) weiterhin ein Gleichstand zwischen zwei oder mehreren Wettkämpfern besteht, erhalten sie das gleiche Ergebnis und ihre Platzierungen werden wie in Artikel 10.5.2 beschrieben ermittelt.
- 10.4.3 Die Platzierungen der Leadwettkämpfe innerhalb eines Combined-Wettkampfs werden entsprechend den Regeln von Abschnitt 6 (Lead) dieses Regelwerks mit den folgenden Änderungen und Ergänzungen berechnet:
- a) Im Fall eines Gleichstands zwischen zwei oder mehreren Wettkämpfern werden die relativen Platzierungen dieser Wettkämpfer zueinander durch den Vergleich ihrer auf die Sekunde gerundeten Kletterzeiten ermittelt (die niedrigere Zeit ist besser).
 - b) Wenn bezüglich der Finalrunde nach Anwendung von a) weiterhin ein Gleichstand zwischen zwei oder mehreren Wettkämpfern besteht, werden die relativen Platzierungen dieser

Wettkämpfer zueinander durch den Vergleich ihrer Ergebnisse des Lead-Wettkampfs der Qualifikationsrunde ermittelt.

- c) Wenn nach Anwendung von a) und b) weiterhin ein Gleichstand zwischen zwei oder mehreren Wettkämpfern besteht, erhalten sie das gleiche Ergebnis und ihre Platzierungen werden wie in Artikel 10.5.2 beschrieben ermittelt.

10.5 OVERALL-RANKING

10.5.1 Nach Beendigung eines Combined-Wettkampfes wird für jede Kategorie ein Overall-Ranking aus den Ergebnissen aller Runden erstellt.

10.5.2 Nur Wettkämpfer, die in allen drei Disziplinen angetreten sind, werden im Overall-Ranking berücksichtigt. Die Platzierungen werden wie folgt berechnet:

- a) Jeder Wettkämpfer, erhält „Ranking Points“ für jeden abgeschlossenen Einzelwettkampf welche wie folgt berechnet werden:
- i) Wenn ein Wettkämpfer eine bestimmte Platzierung alleine belegt, erhält er die Anzahl an Ranking Points welche dieser Platzierung entspricht.
 - ii) Wenn ein Gleichstand zwischen zwei oder mehr Wettkämpfern besteht, erhält jeder Wettkämpfer den mittleren Rang der gleichplatzierten Wettkämpfer.

Beispiel:

4 Gleichstände auf dem 8. Platz: $(8+9+10+11)/4 = 38/4 = 9,5$

- b) Für jeden betroffenen Wettkämpfer wird das Produkt der Ranking Points durch Multiplikation der in den Einzelwettkämpfen erhaltenen Ranking Points ermittelt.
- c) Jeder Wettkämpfer soll aufsteigend nach dem Produkt seiner erhaltenen Ranking Points platziert werden (niedrigere Werte sind besser).
Für den Fall, dass Wettkämpfer ein identisches Produkt der Ranking Points erzielen, werden die relativen Platzierungen der Wettkämpfer zueinander für jede Runde wie folgt ermittelt:
- i) Durch direkten Vergleich der gleichplatzierten Athleten innerhalb der Runde.

Beispiel:

	Speed	Boulder	Lead	Punkte	Quali	Rang
Wettkämpfer A	12	3	8	288	-	1
Wettkämpfer B	4	8	9	288	-	2

- ii) In Bezug auf die Finalrunde durch Vergleich der Platzierungen aus der Qualifikationsrunde (count-back).

Beispiel:

	Speed	Boulder	Lead	Punkte	Quali	Rang
Wettkämpfer A	6	3,5	4	84	4	1
Wettkämpfer B	4	3,5	6	84	6	2

- iii) Wenn nach Anwendung von i) weiterhin ein Gleichstand zwischen zwei oder mehreren Wettkämpfern auf den Plätzen 1-6 besteht, wird die relative Platzierung dieser Wettkämpfer zueinander durch einen zusätzlichen Versuch in der Disziplin Speed, entsprechend dem in 8.7.5c beschriebenen Verfahren ermittelt.

10.5.3 In jeder Runde des Combined-Wettkampfs soll nach Beendigung des Speed- und des Boulderwettkampfes für jede Kategorie ein Zwischenergebnis berechnet werden, wobei nur die Ergebnisse dieser beiden Wettkämpfe verwendet werden dürfen.

ANHANG 2

15 ANHANG

15.1 ANHANG ZU 11.1.4

Teilnehmerquoten und Qualifizierungswege zur Deutschen Meisterschaft

DM Lead und DM Bouldern - Einzelwettkampf mit Zugangsbeschränkung/Quote:

- Jeweils 8 Starter aus den 3 Regionen Nord-Ost / Süd / West:
 - Nord-Ost: LV Nord, Sachsen, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen
 - Süd: Bayern & Baden-Württemberg
 - West: Hessen, NRW, Saarland, Rheinland-Pfalz
- Deutscher Meister/ Deutsche Meisterin aus dem Vorjahr ist gesetzt (namentlich belegter Slot)
- Aktueller Nationalkader (alle Athleten ab Jugend A) der entsprechenden Saison ist gesetzt (namentlich belegte Slots)

DM Speed - Einzelwettkampf ohne Zugangsbeschränkung

DM Olympic Combined - Einzelwettkampf mit Zugangsbeschränkung/Quote:

- Landesverbände bekommen 4 fixe Slots pro Kategorie (Damen/Herren)
- Aktueller Nationalkader (alle Athleten ab Jugend A) der entsprechenden Saison ist gesetzt (namentlich belegte Slots)

Grundsätzlich obliegt es den Landesverbänden, welche Kriterien sie festsetzen, um die Athleten zur Deutschen Meisterschaft zu nominieren. Die Landesverbände weisen auf ihrer Webseite jeweils auf die in ihrem Zuständigkeitsbereich gültigen Nominierungskriterien hin.

Teilnehmerquoten und Qualifizierungswege zur Deutschen Jugendmeisterschaft

Deutscher Jugendcup - Overallwertung mit Zugangsbeschränkung/Quote:

- 1 fixer Slot pro Landesverband in der Wertungsklasse Jugend A männlich
- 1 fixer Slot pro Landesverband in der Wertungsklasse Jugend A weiblich
- 1 fixer Slot pro Landesverband in der Wertungsklasse Jugend B männlich
- 1 fixer Slot pro Landesverband in der Wertungsklasse Jugend B weiblich
- 6 freie Slots pro Landesverband
- Top 15 jeder Wertungsklasse in der Jugend aus dem Vorjahr generieren zusätzliche Slots für den jeweiligen Landesverband.
- Die fixen Slots in den Kategorien können nicht verändert werden, die freien Slots können durch die LV wie die über die Top 15 des Vorjahres erarbeiteten Zusatzslots zu Beginn einer jeden Saison einmalig frei verteilt werden.
- Die Meldung der Landesverbandseigenen Slotverteilung geschieht bis fünf Wochen vor dem ersten Wettkampf der jeweils neuen Saison. Die Meldung geht an das Ressort Leistungssport und ist in der laufenden Saison nicht mehr veränderbar. Erfolgt keine Meldung bis zum Stichtag, gilt die vom Ressort erarbeitete Verteilung nach Vorjahresergebnissen je Kategorie.
- Der zu Beginn eines jeden Jahres benannte Jugendnationalkader (Jugend A & B / NK1 und NK2) ist für die komplette Serie Deutscher Jugendcup gesetzt (namentlich belegte zusätzliche Slots).

Grundsätzlich obliegt es den Landesverbänden, welche Kriterien sie festsetzen, um die Athleten zur Jugendcupserie zu nominieren. Die Landesverbände weisen auf ihrer Webseite jeweils auf die in ihrem Zuständigkeitsbereich gültigen Nominierungskriterien hin.

